

DAS ALTE SEISMOS & PRAKLA BERICHTSARCHIV (1922 BIS 1945):

WAS IST DAMIT GESCHEHEN?

HANS DOSTMANN & KARL HINZ, HANNOVER

Nach der Übernahme der PRAKLA-SEISMOS AG durch den SCHLUMBERGER-Konzern im Jahre 1992 ist nicht nur das Personal drastisch reduziert worden, sondern es sind auch die Bibliothek und das sehr umfangreiche Berichtsarchiv aufgelöst worden.

Die Nachkriegsberichte sind weitgehend von den ehemaligen Auftraggebern übernommen worden. Doch was ist mit den mehr als 600 Sachberichten der ehemaligen SEISMOS aus den Jahren 1922 bis 1945 und den etwa 150 Sachberichten der ehemaligen PRAKLA aus den Jahren 1937 bis 1945 geschehen?

Um diese wertvollen und einmaligen Dokumentationen für die Geschichte der deutschen Explorationsgeophysik vor der drohenden Entsorgung zu bewahren, ergriffen ein paar ältere Geophysiker die Initiative. Mit fachlicher und finanzieller Unterstützung der BUNDESANSTALT FÜR GEOWISSENSCHAFTEN UND ROHSTOFFE (BGR), Hannover, gelang es schließlich, die in 32 Umzugskartons ausgelagerten Vorkriegsberichte der SEISMOS und PRAKLA zu sichten und entsprechend der Archivordnung der BGR zu erfassen und dem Archiv der BGR einzugliedern.

ANGABEN ÜBER ANZAHL UND FACHLICHE THEMATIK DER ALTEN BERICHTE

SEISMOS-Berichte: 604, davon

141 Berichte - Reflexionsseismik

163 Berichte - Refraktionsseismik

242 Berichte - Gravimetrie

58 Berichte - Magnetik, Geoelektrik usw..

70,3 % der Berichte behandeln Inlandsprojekte, 29,7 % Auslandsprojekte.

PRAKLA-Berichte: 148, davon

38 Berichte - Reflexionsseismik

31 Berichte - Refraktionsseismik

26 Berichte - Gravimetrie

53 Berichte - Magnetik, Geoelektrik usw..

42,6 % der Berichte behandeln Inlandsprojekte, 57,4 % Auslandsprojekte.

Etwas zur frühen Geschichte der Firmen SEISMOS & PRAKLA:

Im Dezember 1919 meldete Dr. LUDGER MINTROP (*1880,+1956) sein "Verfahren zur Ermittlung des Aufbaus von Gebirgsschichten" zum deutschen Reichspatent an und gründete danach gemeinsam mit einigen deutschen Bergbaufirmen am 4. April 1921 die SEISMOS, Gesellschaft mit beschränkter Haftung zur Erforschung von Gebirgsschichten und nutzbaren Lagerstätten, mit Sitz in Hannover.

Nach verschiedenen Versuchsmessungen in Norddeutschland ergriff die junge Firma im Jahre 1923 die Chance, ihre revolutionäre seismische Methode in Amerika für die Exploration einzusetzen. Die sensationellen Erfolge in Oklahoma, Texas, Louisiana und Mexiko fanden weltweit Anerkennung (z.B. Zitat aus BARTON (1927) "the initial impetus to the present (1927) extensive use of the seismic (or sonic) method is due very largely to L. MINTROP and his SEISMOS-Company of Hannover, Germany"). Die erfolgreiche Auslandstätigkeit der SEISMOS wurde durch den Bankenzusammenbruch an der New Yorker Börse im Jahre 1929 jäh beendet. Die Weltwirtschaftskrise zwang die Firma zur Entlassung von vielen Mitarbeitern. Die SEISMOS trieb in den Folgejahren die technischen und methodischen Entwicklungen auf dem Gebiet der Angewandten Geophysik intensiv voran, um gegen die wachsende amerikanische Konkurrenz erfolgreich bestehen zu können. So brachte z.B. die SEISMOS im Jahre 1934 den ersten feldtüchtigen statischen Schweremesser auf den Markt, das Thyssen-Gravimeter, das auf der Pariser Weltausstellung 1937 eine Goldmedaille erhielt (Baron Dr. Stephan von Thyssen-Bornemisza und Dr. Alfred Schleusener).

Die Entwicklung von reflexionsseismischen Meßapparaturen für die exploratorische Praxis wurde besonders von Herrn Dr. Friedrich Trappe (+ 1945) mit Unterstützung von Herrn Dr. Hubert Lückerath vorangetrieben. Diese Apparaturen kamen erstmals 1933 in der Exploration zum Einsatz und überzeugten sehr bald die deutsche Erdölindustrie, den Bergbau und die staatlichen geowissenschaftlichen Institutionen.

Im Zuge der Autarkiebestrebungen der damaligen Reichsregierung wurde 1937 unter Aufsicht der Preußischen Geologischen Landesanstalt mit der Geophysikalischen Reichsaufnahme begonnen. Bei dieser geophysikalischen Erkundung des gesamten damaligen Reichsgebietes sind die damals verfügbaren seismischen, gravimetrischen und magnetischen Explorationsmethoden mit großem Erfolg eingesetzt worden. Für diese sehr umfangreiche Aufgabe reichte die Kapazität der SEISMOS nicht aus. Deshalb ist am 23. März 1937 aus Mitteln

des deutschen Reiches die Gesellschaft für praktische Lagerstättenforschung GmbH, Berlin, gegründet worden, die 1951 in PRAKLA, Gesellschaft für praktische Lagerstättenforschung umbenannt worden ist.

Dr. Fr. Trappe, ehemals bei der SEISMOS, entwickelte zusammen mit Dr. Waldemar Zettel die reflexionsseismische Meßapparaturen weiter, die in den folgenden Jahren verstärkt für die Erdölprospektion eingesetzt worden sind (z.B. Jakosky (1940), Mintrop (1941), Birett et al. (1974)).

Nach dem Kriege nahmen beide Firmen von Hannover aus die Prospektions-tätigkeit wieder auf. Bereits im April 1945 konnte die SEISMOS einen Feld-trupp für die Deutsche Erdöl AG einsetzen, und im Frühjahr 1947 gelang es der PRAKLA mit den aus Berlin geretteten Instrumenten, reflexionsseismische Untersuchungen für die Gewerkschaft Elwerath durchzuführen. Mitte 1948, also kurz nach der Währungsreform, hatten beide Firmen bereits wieder 13 Meßtrupps (9 Reflexionsseismik, 1 Refraktionsseismik, 3 Gravimetrie) im Einsatz. In den 50er Jahren erfolgte ein starker Ausbau beider Firmen. 1957/1958 waren insgesamt 46 Meßtrupps beider Firmen tätig. 1963 erwarb die PRAKLA GmbH unter der Leitung von Dr. Waldemar Zettel die Anteile der SEISMOS GmbH. Die jüngere Geschichte der Firma PRAKLA bis zum Verkauf ist allgemein bekannt.

ETWAS ZU DEN ALTEN BERICHTEN:

Es ist schon sehr beeindruckend, die alten Sachberichte mit zeichnerisch hervorragend und akkurat (alles handgeschrieben) gestalteten Abbildungen einzusehen. Nachfolgend werden einige, recht willkürlich ausgewählte Ab-bildungen der alten Berichte vorgestellt.

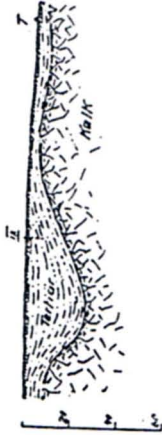
Wetzlarerburg.

Maßstab 1:2000.

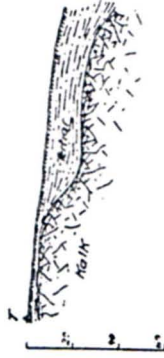


Anlage 4

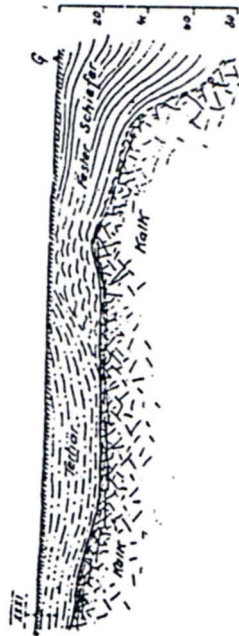
XXXI



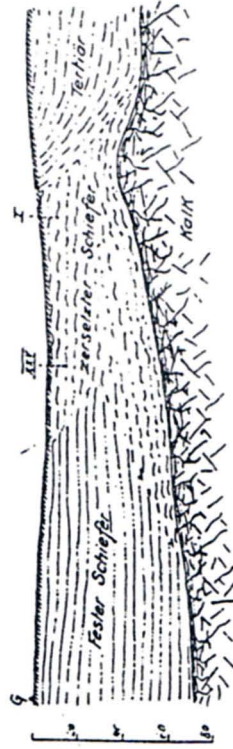
XXX



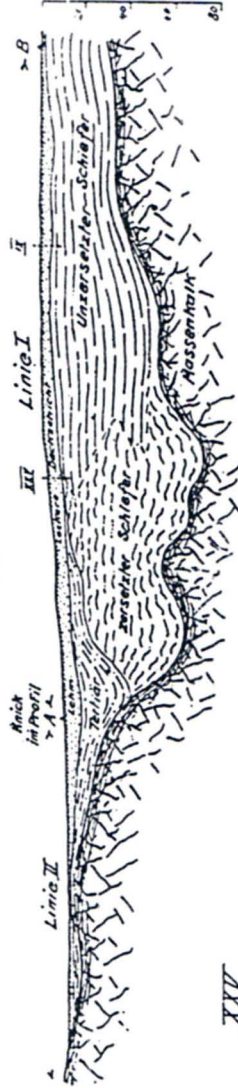
XXXII



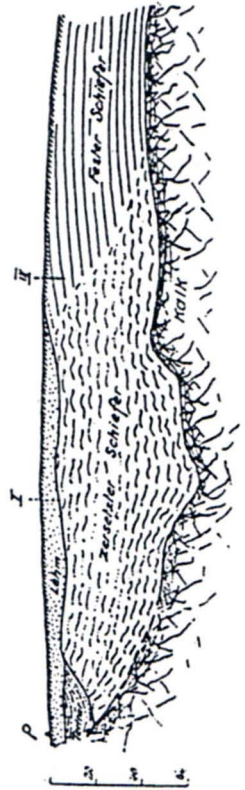
XXXIII



I und II



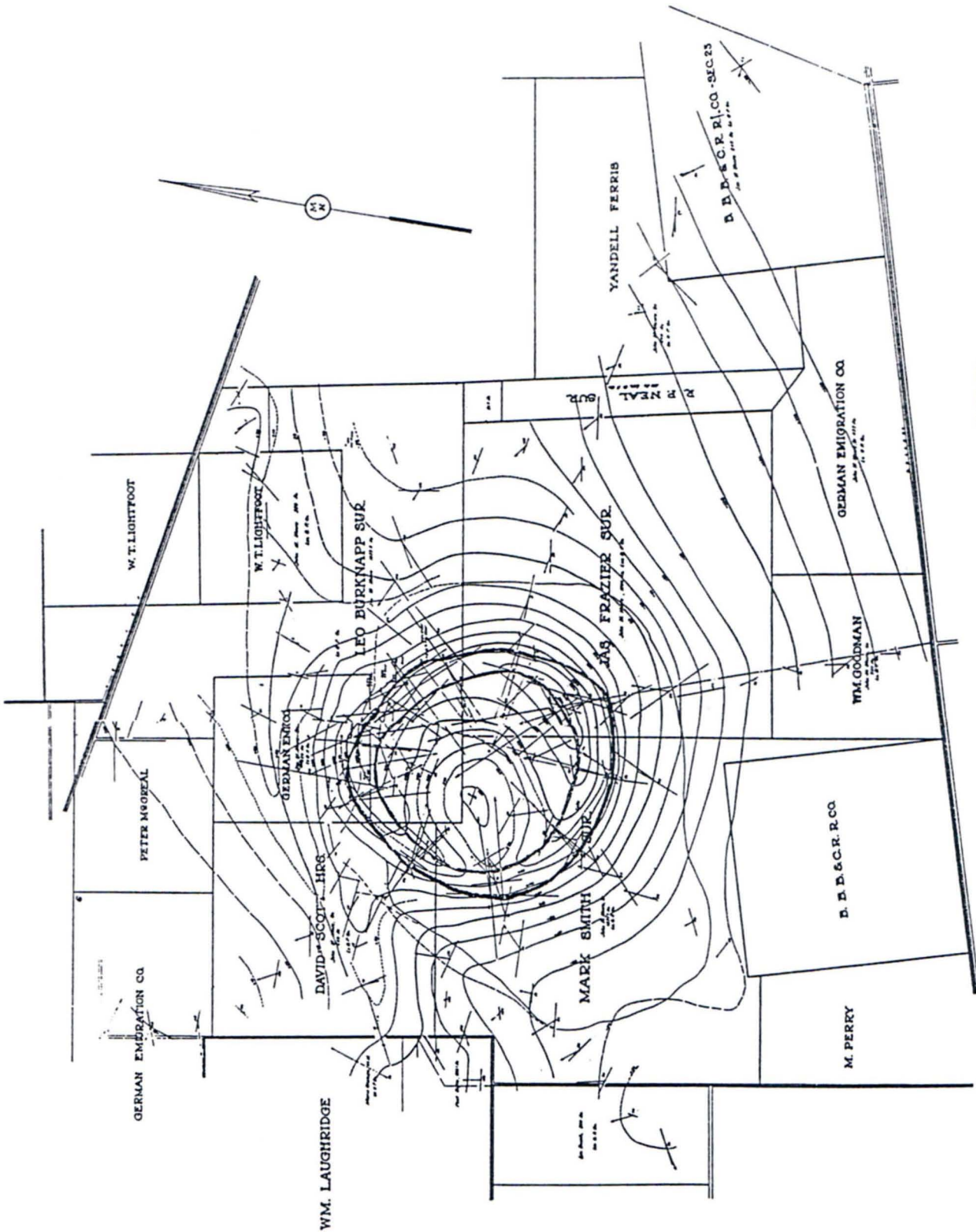
XXXIV



XXXV



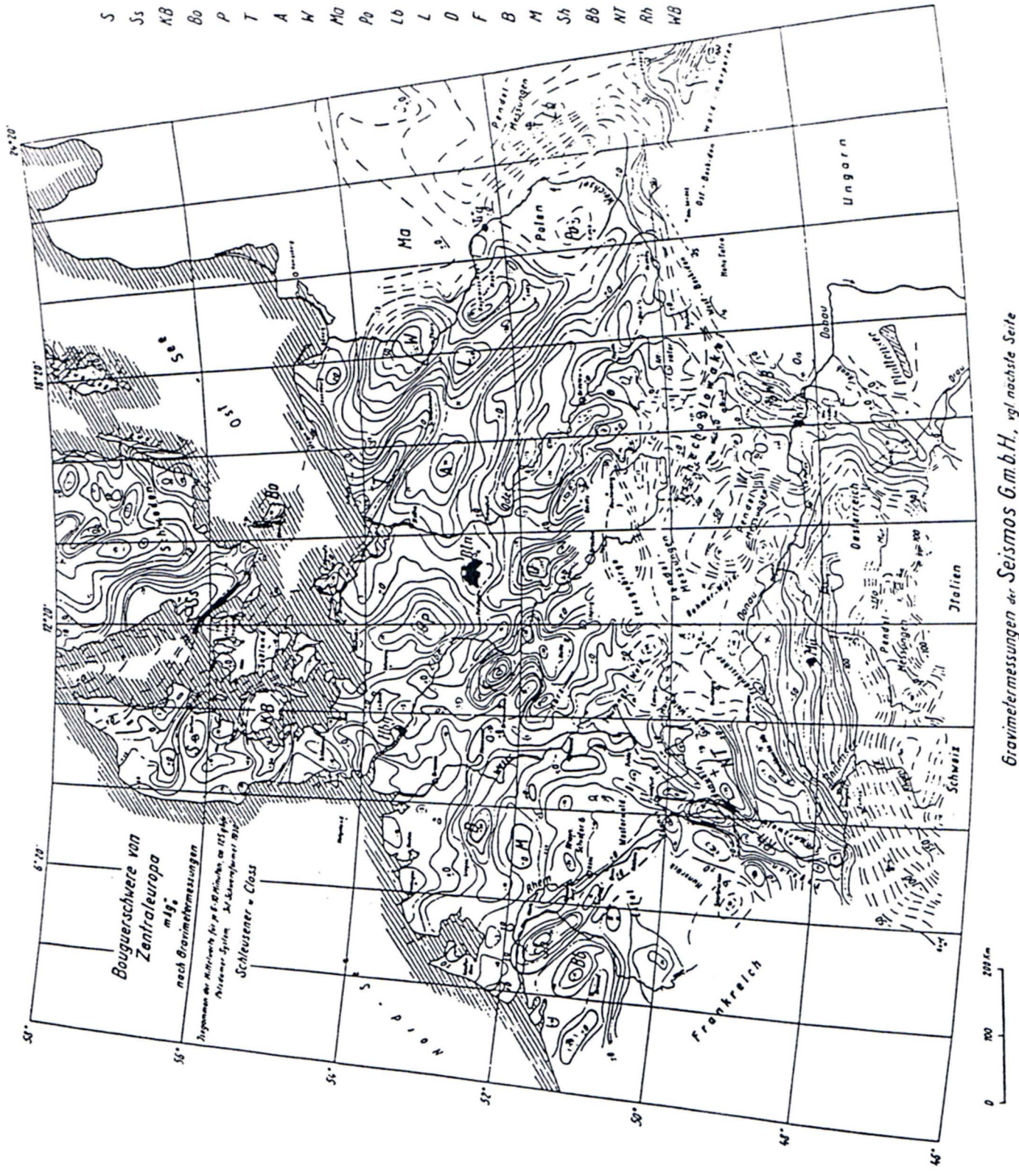
Abb. 3: Geologische Profilschnitte über die Eisenmanganerzfelder der Wetzlarer Burg.



NORTH AMERICAN EXPLOIATION
ORCHARD DOME
FORT BEND COUNTY-TEX.
AS REPORTED BY THE
GULF PRODUCTION COMPANY
PLATE 1, 2
SCALE 1:10000 UNIT 2

Abb. 4: Gravimetrische Karte aus dem Jahre 1925 vom ORCHARD SALZDOM in Texas.

- S Silkeberg Hoch
- Ss Südschwedisches Hoch
- KB Kleiner Belt Hoch
- Bo Bornholmer Hoch
- P Pritzwalker Hoch
- T Tempelburger Achse
- A Arnswalder Tief
- W Westpreussisches Tief
- Ma Masurisches Hoch
- Po Polnischer Block
- Lb Lubliner Tief
- L Lodzer Tief
- D Dobrilugker Hoch
- F Flechtlinger Hoch
- B Bromscher Hoch
- M Münsterer Tief
- Sh Südholländisches Tief
- Bb Brabantier Hoch
- NT Neckar-Tauber-Anomalie
- Rh Rheintalgraben
- WB Wiener Becken



Gravimetrischen Messungen der Seismos G.m.b.H., vgl. nächste Seite

Abb. 5: Karte der Bouguerschwere von Zentraleuropa von A. SCHLEUSENER & H. CLOSS.

**ZUR ARCHIVIERUNG UND ZUR ZUGÄNGLICHKEIT DER HISTORISCHEN
SEISMOS & PRAKLA BERICHTE (1922-1945):**

Die unveröffentlichten Projektberichte (1922-1945) der SEISMOS und PRAKLA sind im BGR-Berichtsarchiv aufgenommen worden, erfaßt mit einem EDV-gestützten Katalogsystem und erschlossen nach folgenden Kriterien:

- Regional (Nr. der TK 25, Verwaltungseinheit bzw. Ländername)
mit Schlagworten,
- Autoren,
- Fachbereiche (Ausgewählte Schlagworte bzw. Unterlagen ohne regionalen Bezug und gegliedert nach Schlagworten),
- Tagebuch-Nr., Forschungsprogramme, Firmenberichtsnummer,
- Archiv-Nr..

Die Berichte können im Hause der BGR eingesehen werden. Ansprechpersonen in der BGR sind Frau K. Müller und Herr E.-W. Hennig (BZ 2.2), die gerne über die Nutzungsmöglichkeiten der BGR-Archivbestände Auskunft erteilen.

DANKSAGUNG

Wir danken der Amtsleitung der BGR, den Mitarbeitern des BGR-Archives (BZ 2.2), und Herrn P. Dismer (Schlumberger/Geco-Prakla) für die vielfältige Unterstützung. Herr E. Rode führte die Fotoarbeiten aus und erstellte die Abbildungen.

LITERATUR

BARTON, D.C. (1927): Applied Geophysical Method in America.

- Economy Geology, Nov. 1927.

BIRETT, H., HELBIG, K., KERTZ, W., SCHMUCKER, U. (1974): Zur Geschichte der Geophysik. - Festschrift zur 50 jährigen Wiederkehr der Gründung der DGG. Springer Verlag Berlin Heidelberg New York.

JAKOSKY, J.J. (1940): Exploration Geophysics.

- Trija Publishing Company. Los Angeles, USA.

MINTROP, L. (1941): Geophysikalische Verfahren zur Erforschung von Gebirgsschichten und Lagerstätten. - Verlag Glückauf GmbH, Essen, Bd. 1, Teil 1.

Bildunterschriften

Abb. 1: Deckblatt eines Fachberichtes für die Regierung Ägyptens (1931).

Abb. 2: Reflexionsprofile aus Holstein.

Abb. 3: Geologische Profilschnitte über die Eisenmanganerzfelder der Wetzlarer Burg.

Abb. 4: Gravimetrische Karte aus dem Jahre 1925 vom ORCHARD SALZDOM in Texas.

Abb. 5: Karte der Bouguerschwere von Zentraleuropa von A. SCHLEUSENER & H. CLOSS.

